

AMTSBLATT für die Stadt Strausberg



Strausberg, den 16. April 2010

Jahrgang 19 • Nr. 3/2010

Inhaltsverzeichnis

Seite 1	Stadtverordnetenversammlung aktuell
Seite 1	Bekanntmachung der Beschlüsse des öffentlichen und nichtöffentlichen Teils der 16. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Strausberg vom 08.04.2010 darunter: Beschluss Nr. 16/221/2010 – Verbesserung des ÖPNV im Rahmen der Anbindung an die Hauptstadt
Seite 2–4	Bekanntmachungen der Stadt Strausberg
Seite 2	Ankündigung einer Teileinziehung Bekanntmachung des Ergebnisses der Stichwahl 15. Strausberger Ausbildungstag für Berufsausbildungs- und Studienberatung Information zum Bürgerhaushalt Information für Leistungsanbieter für das Gastgeberverzeichnis
Seite 3	Auswertung der Kinderkonferenz Überprüfung der Standsicherheit der Grabmale Frühjahrsputz am und um den Straussee sowie in der Stadt Information zum Sachstandsbericht Lokale Agenda Ausbau Wriezener Straße Sanierung der Paul-Singer-Straße Information zur Umgestaltung Markt Brennholzverkauf
Seite 3–4	Immobilienangebote der Stadt Strausberg /Baulandflächen
Seite 4	Alles was „Recht“ ist in Strausberg Feuerwerke Fluglaternen (Himmelslaternen)

Beschluss Nr. 16/221/2010

Verbesserung des ÖPNV im Rahmen der Anbindung an die Hauptstadt

Der Bürgermeister wird beauftragt unverzüglich mit den Verantwortlichen des Landkreises und des zuständigen Ministeriums zu prüfen, ob eine (Vorab-) Ergänzung des geplanten 20-Minuten-Taktes der S-Bahn von und nach Strausberg Nord in Form einer Anbindung durch einen Regionalzug möglich werden kann.

Beschluss Nr. 16/222/2010

Teileinziehung Berliner Straße (Sommerweg)

Die Berliner Straße (Sommerweg/unbefestigte Berliner Straße) im Abschnitt zwischen Elisabethknoten und Goethestraße soll als Fahrradstraße ausgewiesen werden. Hierzu ist die Teileinziehung dieses Abschnittes für den Kraftfahrzeugverkehr durchzuführen.

Beschluss Nr. 16/223/2010

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 46/09 „Kita Zwergenland“ (Beschluss Nr. 09/128/2009 vom 02.07.2009)

1. Das Aufstellungsverfahren für den Bebauungsplan Nr. 46/09 „Kita Zwergenland“ wird eingestellt.
2. Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 46/09 „Kita Zwergenland“ vom 02.07.2009 (Beschluss Nr. 09/128/2009) wird aufgehoben.

Beschluss Nr. 16/224/2010

Freigabe von Haushaltsmitteln vor Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2010 - Haushaltsstelle 63000.941149

Die Haushaltsmittel unter der Haushaltsstelle 63000.941149 in Höhe von 270.000 Euro mit der Bezeichnung „Bau Waldemarstraße“ werden vor Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2010 freigegeben.

Beschluss Nr. 16/225/2010

Entbehrlichkeit eines kommunalen Grundstücks

Das Grundstück in Strausberg, Gemarkung Strausberg, Grundbuch von Strausberg Blatt 4803, Klosterdorfer Chaussee, Flur 3, Flurstück 937, Größe von 515 m² ist entbehrlich.

Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils der 16. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 08.04.2010

Mit **Beschluss Nr. 16/226/2010** wird die Stadtverwaltung Strausberg beauftragt, das Grundstück in Strausberg,

Gemarkung Strausberg,
Grundbuch von Strausberg Blatt 4803,
Klosterdorfer Chaussee,
Flur 3, Flurstück 937,
Größe von 515 m²,

zur Errichtung eines Wohngebäudes zu verkaufen.
Der Belastung des Grundstücks in Höhe des Kaufpreises und der Investition vor Eigentumsumschreibung wird zugestimmt.

Stadtverordnetenversammlung

aktuell

Beschlüsse des öffentlichen Teils der 16. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 08.04.2010

Beschluss Nr. 16/219/2010

Berufung eines sachkundigen Einwohners

1. Der Beschluss Nr. 02/26/2008 vom 20.11.2008 wird geändert.
2. Herr Thomas Linder scheidet aus dem Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur, Sport und Soziales als sachkundiger Einwohner aus. Dafür wird Herr Marcel Ladwig, wohnhaft in 15344 Strausberg, Peter-Göring-Straße 25, benannt.

Beschluss Nr. 16/220/2010

Bestätigung des Ergebnisses der Bürgermeisterwahl

Die Einwendungen gegen die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Strausberg am 28.02.2010 (Hauptwahl) und am 21.03.2010 (Stichwahl) sind unzulässig und werden zurückgewiesen.
Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Wahlprüfungsentscheidung über die Gültigkeit der Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Strausberg gemäß § 80 Abs. 1 BbgKWahlG.
Die Wahl ist gültig.

Bekanntmachungen der Stadt Strausberg

Ankündigung einer Teileinziehung

Gemäß § 8 des Brandenburgischen Straßengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03. 2005 (GVBl. I S.134), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27.05.2009 (GVBl. I S.166) wird hiermit die Absicht des Straßenbausträgers -der Stadt Strausberg- bekannt gegeben, für unten aufgeführte Gemeindestraße aus überwiegenden Gründen des öffentlichen Wohls eine Teileinziehung unter Beschränkung der Widmung für Radfahrer und Anliegerverkehr vorzunehmen.

Durch die Teileinziehung soll vorrangig die Benutzung und verkehrsrechtliche Anordnung als Fahrradstraße erwirkt werden. Anderer Fahrzeugverkehr hier Anliegerverkehr soll durch Zusatzschild zugelassen und geregelt werden. Der Gemeingebrauch bleibt im Rahmen der eingeschränkten Nutzung bestehen.

Straßenbezeichnung : Berliner Straße (Sommerweg)

Lagebezeichnung: Gemarkung Strausberg
Flur 12
Teilfläche aus Flurstück 1841
Flurstück 1365
Flurstück 1355
Flurstück 1242
Teilfläche aus Flurstück 2188
Teilfläche aus Flurstück 2187
Flur 8
Teilfläche aus Flurstück 77

Ein Lageplan, aus dem die Lage der zur Teileinziehung vorgesehenen öffentlichen Straße ersichtlich ist, liegt nach Bekanntgabe drei Monate während der Sprechzeiten in der Stadtverwaltung Strausberg, Hegermühlenstraße 58, Fachgruppe Bautechnik Zimmer 3.12 jeweils

dienstags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie
donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr,

zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Strausberg, den 09.03.2010 gez. Hans Peter Thierfeld
Bürgermeister

Bekanntmachung des Ergebnisses der Stichwahl

Nachfolgend gebe ich gemäß § 63 i.V.m. § 50 BbgKWahlG und § 74 Abs. 7 Satz 1 BbgKWahlV das vom Wahlausschuss der Stadt Strausberg in seiner Sitzung am 22.03.2010 festgestellte Ergebnis der Stichwahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin der Stadt Strausberg vom 21.03.2010 bekannt.

Das Wahlergebnis der Stichwahl der/des hauptamtlichen Bürgermeisterin/ Bürgermeisters in der Stadt Strausberg am 21.03.2010 ist wie folgt ermittelt worden:

Zahl der Wahlberechtigten Personen	22.369
Zahl der Wählerinnen und Wähler	8.660
Zahl der ungültigen Stimmen	55
Zahl der gültigen Stimmen	8.605

Die gültigen Stimmen verteilen sich wie folgt auf die Wahlvorschläge:

Wahlvorschlag		Stimmenzahl
Elke Stadeler	(Einzelwahlvorschlag Stadeler)	4.464
Hans Peter Thierfeld	(Einzelwahlvorschlag Thierfeld)	4.141

Mit der erforderlichen Mehrheit gem. § 72 Abs. 2 Satz 1 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes wurde **Elke Stadeler** gewählt.

Wahleinsprüche gem. §§ 55 und 79 Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz sind innerhalb zwei Wochen nach Bekanntmachung des Ergebnisses der Stichwahl mit Begründung schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift bei der Wahlleiterin zu erklären

Strausberg, 22.03.2010 gez. Vera Schmolinske
Wahlleiterin der Stadt Strausberg

15. Strausberger Ausbildungstag für Berufsausbildungs- und Studienberatung

Der 15. Strausberger Ausbildungstag wird in diesem Jahr

am Samstag, dem 18. September,
in der Zeit von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr
im Oberstufenzentrum Strausberg

stattfinden.

Wie in den Vorjahren werden die Stadtverwaltung Strausberg und das Oberstufenzentrum Märkisch-Oderland diese Veranstaltung gemeinsam vorbereiten und durchführen.

Auch in diesem Jahr wird es ein Programm mit interessanten Workshops und Vorträgen geben. Die teilnehmenden Ausbildungsbetriebe und -einrichtungen werden sich in der Sporthalle des Oberstufenzentrums präsentieren und kompetente Auskünfte zu Berufsausbildungs- und Studienmöglichkeiten geben. Schüler und Eltern, die sich zu diesen Themen informieren möchten, sollten sich die umfassende Informationsmöglichkeit nicht entgehen lassen und den 18.09.2010 schon heute im Kalender vormerken.

Kontakt für Ihre Fragen, Vorschläge und Hinweise zu dieser Veranstaltung:

Stadtverwaltung Strausberg
Fachbereich Finanzen und Wirtschaft
Hegermühlenstraße 58
15344 Strausberg

Ansprechpartnerin: Frau Heidrun Peters, Tel.: 03341/ 38 11 82
E-Mail: heidrun.peters@stadt-strausberg.de

Der Programmwurf und die vorläufige Teilnehmerliste können ab Mai 2010 im Internet unter www.stadt-strausberg.de eingesehen werden. In der September-Ausgabe der „Neue Strausberger Zeitung“ werden das Programm und die Teilnehmerliste in ihrer endgültigen Fassung veröffentlicht.

Ihr Fachbereich Finanzen und Wirtschaft

Information zum Bürgerhaushalt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

unter www.buergerhaushalt-strausberg.de oder www.stadt-strausberg.de mit dem Link zum Bürgerhaushalt können Sie als Strausberger den Haushalt der Stadt mit bestimmen.

Seit dem 01. Januar dieses Jahres bietet die Stadt eine neue Form der Bürgerbeteiligung bei der Haushaltsplanung an. Sie sind aufgerufen, sich an der Gestaltung der vielfältigen Aufgaben der Stadt zu beteiligen. Welche Arbeiten, welche Angelegenheiten in der Stadt haben für Sie Priorität?

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, Vorschläge einzureichen und sich so aktiv zur Gestaltung der Stadtaufgaben einzubringen. Uns zeigen Sie damit, wie Sie als Bürger/innen die Aufgaben der Stadt in ihrer Dringlichkeit gewichten.

Bestimmen Sie mit, was die Stadt mit Ihrem Geld macht

www.buergerhaushalt-strausberg.de

Ihr Fachbereich Finanzen und Wirtschaft

Informationen für Leistungsanbieter für das Gastgeberverzeichnis

Information für Hotels, Pensionen, Ferienhäuser und -wohnungen, gastronomische Einrichtungen und weitere touristische Leistungsanbieter

Die Stadtverwaltung erstellt zurzeit für die touristischen Leistungsanbieter eine „Informationsbroschüre für Strausberg und die Märkische S5-Region 2011/2012 mit Gastgeberverzeichnis“.

Wir bieten Ihnen als Leistungsanbieter die Möglichkeit, in o. g. Broschüre einen Eintrag schalten zu lassen. Meldebögen und nähere Informationen erhalten Sie bei der

Stadt- und Touristinformation Strausberg
August-Bebel-Straße 1
15344 Strausberg

Tel. 03341/ 31 10 66
E-Mail: touristinformation.strausberg@ewetel.net

Ihren Antrag reichen Sie bitte bis zum 23. April 2010 an vorgenannte Anschrift ein. Später eingehende Unterlagen können leider keine Berücksichtigung mehr finden.

Ihre Stadt- und Touristinformation

Auswertung der Kinderkonferenz

Die Vorbereitung und Durchführung der Kinderkonferenz am 25.03.2010 war für alle Beteiligten eine neue und gute Erfahrung. Unsere Kinder haben was zu sagen, sie haben Vorstellungen, die aus ihrem Blickwinkel heraus wichtig sind. Sie sind auch bereit, sich bei bestimmten Aufgaben selbst einzubringen.

In 5 verschiedenen Workshops

- Workshop 1: Schulhofgestaltung
- Workshop 2: Sauberkeit und Sicherheit in der Stadt
- Workshop 3: Sportfreizeiten
- Workshop 4: Spielplätze in der Stadt
- Workshop 5: Strausberger Kinder mischen mit

konkretisierten die 50 teilnehmenden Kinder ihre Wünsche und Ideen. Im Plenum der Konferenz wurden die Ergebnisse der Workshops vorgestellt. Da gab es unter anderem den Wunsch zur Verlängerung der Straßenbahnlinie bis zur Schwimmhalle, die Neugestaltung der Schwimmhalle mit größerer und schönerer Rutsche und die Kinder hatten auch gleich Ideen, wie sie bei der Finanzierung helfen können. Wenn es um die Sauberkeit auf Spielplätzen geht, können sich die Kinder auch vorstellen, Patenschaften zu übernehmen. Ein wichtiges Ergebnis ist auch, dass die Kinder in einer Arbeitsgruppe weiter an ihren Themen arbeiten wollen. Denn die eigentliche Arbeit fängt ja erst an! Dabei werden sie die Sozialarbeiterinnen der Stadt unterstützen.

Die Gäste der Verwaltung, der Stadtverordnetenversammlung und der Träger wurden angehalten für die Kinder als Ansprechpartner und Unterstützer weiter zur Verfügung zu stehen.

Über die Durchführung und Ergebnisse der Kinderkonferenz wird es eine Dokumentation geben.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Überprüfung der Standsicherheit der Grabmale

Die nächste Überprüfung der Standsicherheit der Grabmale auf dem Waldfriedhof der Stadt Strausberg findet

am Montag, dem 19.04.2010 ab 09.00 Uhr

statt.

Interessierte Bürger, die ein Nutzungsrecht an einer Grabstätte auf unserem Friedhof innehaben, können gern dieser Überprüfung beiwohnen.

Jeder Grabstellennutzer hat die Möglichkeit, diese Überprüfung vor dem angesetzten Termin selbst durchzuführen und Maßnahmen zur Beseitigung zu ergreifen. Die Sachbearbeiterin für Friedhofswesen, Frau Peters, steht bei auftretenden Fragen und Problemen während der Sprechzeiten zur Verfügung. Grabmale, die so lose sind, dass sie eine unmittelbare Gefahr darstellen, werden bei der Überprüfung sachgemäß umgelegt (unter Vermeidung von Beschädigungen). Nach der Überprüfung der Standsicherheit der Grabmale erfolgt eine schriftliche Benachrichtigung der Nutzer der betroffenen Grabstätten.

Gesetzliche Grundlagen für die Überprüfung der Standsicherheit der Grabmale:
- Verkehrssicherungspflicht gemäß §§ 823, 831, 836, 837 BGB
- Friedhofssatzung der Stadt Strausberg vom 28.09.2006, § 22, Abs. 2

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Frühjahrsputz am und um den Straussee sowie in der Stadt

Geplante Reinigungsaktion am 24. April 2010

Der jährlich durchgeführte Frühjahrsputz in Strausberg ist in diesem Jahr für Sonnabend, den 24.04.2010, geplant. Folgende Reinigungsaktionen wurden in einer Beratung mit Mitgliedern der Strausseepartnerschaft abgestimmt: die Tauchschiule und der Tauchsportclub an ausgewählten Stellen unter Wasser im Bereich der Badstraße, die Anglervereine „Gut Fang“ und „Süd“ und der Fischer mit ihren Booten in den Uferbereichen, die Mitglieder des Bürgerbundes Nordheim 91 e.V. im Bereich Wanderweg Nordende Badstraße Richtung Westufer. Außerdem hat sich der Kleingartenverein „Wiesengrund“ bereit erklärt, die an die Kleingartenanlage angrenzenden Waldbereiche an diesem Tag von Müll und Unrat zu säubern. Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, am 24. April eigene Aktionen zur Reinigung in ihren Wohngebieten zu starten. Anforderungen an die Stadtverwaltung bezüglich Container, Müllsäcke o.ä. sind bis 16.04.2010 bei Frau Kerstin Zimmermann zu melden.

Tel.: 38 13 53, E-Mail: kerstin.zimmermann@stadt-strausberg.de

Information zum Sachstandsbericht Lokale Agenda

Die Berichterstattung zur Lokalen Agenda 21 der Stadt Strausberg wird ausnahmsweise erst am Ende des Jahres 2010, und dann für die Jahre 2009 und 2010, erfolgen. Bedingt durch die Neubildung des Agendabeirats im Jahr 2009, Beschlussfassung zur namentlichen Besetzung im Januar 2010, haben sich die Agenda-Akteure überwiegend mit dieser Aufgabe und weniger mit fachlichen Inhalten befasst. Wir hoffen, die Agendaarbeit mit der Bildung des Beirats wieder mit neuem Leben zu erfüllen und stehen als Stadtverwaltung den Beiratsmitgliedern jederzeit unterstützend zur Verfügung.

Ausbau Wriezener Straße

Mit dem zweiten Bauabschnitt zwischen Ringstraße und Kreisverkehr Gielsdorfer Chaussee wurde am 08.03.2010 begonnen. Die Arbeiten verlaufen planmäßig. Die Hauptleitungen der Trink- und der Schmutzwasserleitung wurden bereits komplett verlegt. Derzeit erfolgen die Arbeiten im Bereich der Hausanschlüsse und des Regenwasserkanals. Ende September 2010 sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein, so dass die Wriezener Straße dann wieder uneingeschränkt in beide Richtungen befahrbar ist.

Sanierung der Paul-Singer-Straße

Auf Grund der massiven Winterschäden ist ein gefahrloses Befahren der Paul-Singer-Straße nicht mehr möglich. Aus diesem Grund hat die Stadt kurzfristig Geld für Straßen mit Winterschäden aus dem Konjunkturpaket 2 zur Verfügung gestellt. Mit der Instandsetzung der Verschleißdecke im gesamten Bereich der Paul-Singer-Straße soll noch im April 2010 begonnen werden. Die Anlieger werden rechtzeitig vor Baubeginn über eventuelle Sperrungen in Kenntnis gesetzt.

Information zur Umgestaltung Markt

Die Bauarbeiten am Markt wurden am 18.3.2010 wieder aufgenommen. Bei den Tiefbauarbeiten zum Versetzen der Einfassungen ist die Baumstandorte sind die Arbeiter auf die Reste der Kellermauern des alten Stadthauses gestoßen. In einer Ausdehnung von ca. 11 x 15m kann nun die Lage des alten Stadthauses rekonstruiert werden. Wie dies sichtbar innerhalb der Platzfläche dargestellt werden kann, wird im weiteren Bauverlauf entschieden. Innerhalb der alten Mauern wurden massive Schuttmengen aufgefunden. Als Grundlage für ein tragfähiges Straßenplanum muss dieser Schutt beseitigt und gegen tragfähiges, verdichtungsfähiges Material ausgetauscht werden. Die dadurch entstandene große Baugrube wird voraussichtlich schnellstmöglich wieder verfüllt.

Ihr Fachbereich Stadtplanung und Bautechnik

Brennholzverkauf

Jeden Freitag um 14:30 Uhr findet weiterhin am Parkplatz „Spitzmühle“ gegenüber dem Autozentrum Strausberg an der Umgehungsstraße der Brennholzverkauf des Stadtförstes Strausberg statt.

Bei Bedarf werden Flächen zur selbstständigen Aufarbeitung von Brennholz aus Hiebsmaßnahmen zugewiesen. Einweisung und Zahlung erfolgen direkt vor Ort.

Bestellungen für Brennholz lang (3 m langes Holz maschinengerückt am befahrbaren Waldweg) werden unter der Telefonnummer 03341 / 38 13 53 oder vor Ort entgegen genommen.

Ihr Stadtforst Strausberg

Immobilienangebote der Stadt Strausberg/ Baulandflächen

Sie haben die Möglichkeit, sich über die zum Verkauf stehenden Grundstücke zu informieren. Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen. Sie können aber auch bei Interesse schriftlich oder per E-Mail über o.g. Kontakt ein Angebot abgeben. Ihr Angebot wird wie folgt behandelt: Die Entscheidung wird jeweils zum 15. des Monats getroffen. Bei mehreren auf ein Grundstück eingegangenen Angeboten wird die Entscheidung nach folgenden Kriterien getroffen:

- Höhe des Gebotes
- Eingangsdatum des Angebots

Es wird darauf hingewiesen, dass die Stadt Strausberg in ihrer Entscheidung über die Annahme eines Gebotes frei ist.

Jungfernstraße 29/30

Flur 18, Flurstücke 119/120
Größe: 920 m²
Lage: Sanierungsgebiet Altstadt
Nutzung: Wohnen
 geschlossene Bauweise
 zweigeschossiger Baukörper
Kaufpreis: 65.000 €

Klosterdorfer Chaussee

Flur 3, Flurstück 937,
Größe: 515 m², unbebaut
Lage: nördliche Wohnlage
Nutzung: Wohnbebauung in zweiter Reihe.
Kaufpreis: 14.000 €

Wesendahler Straße

Flurstück 404 der Flur 2
Größe: 435 m², unbebaut
Lage: Siedlung "Fr.-Schiller-Höhe"
Nutzung: Wohnbebauung
Kaufpreis: 12.000 €

Wesendahler Straße

Flurstück 410 der Flur 2
Größe: 523 m², unbebaut
Lage: Siedlung "Fr.-Schiller-Höhe"
Nutzung: Wohnbebauung
Kaufpreis: 12.000 €

Hirschfelder Straße 7

Flurstück 406 der Flur 2
Größe: 716 m²
 bebaut mit Bungalow/Abbruch
Lage: Siedlung "Fr.-Schiller-Höhe"
Nutzung: Wohnbebauung
Kaufpreis: 25.000 €

Wesendahler Straße 30

Flurstück 416 und 97 (Teilfläche) der Flur 2
Größe: ca. 500 m²
 bebaut mit Bungalow/Abbruch
Lage: Siedlung "Fr.-Schiller-Höhe"
Nutzung: Wohnbebauung
Kaufpreis: 35.000 €

Grundstücke im Gewerbepark Strausberg-Nord

Lage: Strausberg Nord
Nutzungen: Dienstleistung, Handwerk, produzierendes Gewerbe, Bauhandel, innovatives Gewerbe.

Grundstücksgröße:

Die Stadt Strausberg stellt frei gestaltbare Gewerbegrundstücke für Gewerbeansiedlung bereit.

Kaufpreis:

Der Preis für ein voll erschlossenes Grundstück beträgt 20,00 €/m²
 Abschläge vom Kaufpreis von ca. 4 €/m² sind möglich.

Ihre Ansprechpartnerin ist:

Frau Julia Schnabel,
 Tel. (03341) 38 11 50
 Fax (033441) 38 14 44
 E-Mail: julia.schnabel@stadt-strausberg.de

Die Angebote sind einzureichen bei der
 Stadtverwaltung Strausberg
 Bürgermeister
 Hegermühlenstraße 58
 15344 Strausberg

Alles was „Recht“ ist in Strausberg

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

an dieser Stelle werden wir Sie zukünftig in jeder Ausgabe über Rechtsvorschriften informieren, deren Einhaltung Sie vor Verwarnungen oder Bußgeldern bewahren soll oder auch dazu beiträgt, Ärger mit Ihren Mitmenschen zu vermeiden.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

***Alles was „Recht“ ist in Strausberg
Teil 1*****Feuerwerke****Erste Sprengverordnung zum Sprengstoffgesetz**

Das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände der Klasse 2 ist in der Zeit vom 02. Januar bis 30. Dezember nicht gestattet.
 Anträge auf Ausnahmegenehmigungen aus besonderen Anlässen können an die Stadtverwaltung Strausberg, Fachbereich Bürgerdienste, gestellt werden.

Feuerwerke der Klassen 3, 4, P1, P2, T1 und T2 dürfen nur durch Inhaber von Erlaubnis- oder Befähigungsscheinen abgebrannt werden.

Fluglaternen (Himmelslaternen)**Fluglaternenverordnung des Landes Brandenburg**

Es ist verboten, unbemannte Ballone aufsteigen zu lassen, bei denen die Luft im Balloninneren mit festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen erwärmt wird.

Impressum Amtsblatt für die Stadt Strausberg

Erscheint monatlich

Herausgeber, Redaktion und Satz: Stadt Strausberg, Der Bürgermeister, Hegermühlenstraße 58, 15344 Strausberg, Telefon: (03341) 38 11 34, Telefax: (0 33 41) 38 14 30, Internet: www.stadt-strausberg.de, E-Mail: info@stadt-strausberg.de

Auflage: 13.500 • **Redakteurin:** Vera Schmolinske

Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Strausberger Haushalte. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Lieferung. Das Amtsblatt kann in der Stadtverwaltung Strausberg, Hegermühlenstr. 58, 15344 Strausberg, kostenfrei abgeholt werden.

Vertrieb: BAB LokalAnzeiger GmbH, Tel. (03 34 38) 5 50 15

Druck: BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH, Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin, www.berliner-zeitungsdruck.de

Redaktionsschluss: 8. 4. 2010

Ende des amtlichen Teiles